

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 18 (1892)
Heft: 32

Artikel: Grössenwahn
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-430657>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

In der Fremde.

Sami: „Und was macht denn der junge Renzen?“
 Rudi: „Gestorben!“
 Sami: „Ach was! So gefund und kräftig wie er war. An was ist er denn eigentlich gestorben?“
 Rudi: „An Gift!“
 Sami: „Ist es denn möglich in so guten Verhältnissen?“
 Rudi: „Ganz natürlich! Er erhielt von seiner Frau eine große Mitgift, fing an zu trinken und starb deshalb so früh.“

Größenwahn.

Erster Reisender (am feuerspeienden Aetna): „Mein Herr, wie kommen Sie dazu, vor mir auszuspucken?“
 Zweiter Reisender: „Stören Sie mich nicht, ich und der Aetna, wir spucken.“

Tinguistisches.

Kommt wirklich aller Rum aus Jamaika?
 Das Wort deutet's ja an: jamais!

In der Skulpturhalle.

Reisender: „Jetzt begreif' ich, warum man diese Figuren Götter nennt! Keine Koffer und Decken haben sie, keine Tasche und Bäder und kein Jägerhemd; denen ist's göttlich wohl.“

Vorahnung.

Sohn: „— Ich, ich bin i Verlegeheit — .“
 Vater: „Schwug mer! Wenn me geng ume lyt und nit schaffet, mueß me jo i Verlegeheit cho.“

Briefkasten der Redaktion.

S. G. I. U. Der Circus Herzog gehört in Zürich zu den gern gesuchten Gesellschaften und so oft er hier war, fand er die Anerkennung der Sportkreise und auch des übrigen Publikums. Seine Leistungen sind nicht nur

ANGLO-AMERICAN

unterm Hôtel National Zürich

T. A. Harrison, Direktor.



2 Engl. Marchand Tailleur
Complete Ausstattung

für Herren

Bonneterie, Ganterie, Cravatten,
 Caoutchouc-Mäntel, Parfümerie,
 Thee, Teppiche, Linoleum etc.
 Spezialität engl. Artikel.

Pariser Gummi-Artikel
 vorzügl. Ia. Qualität, versendet franco
 gegen Nachnahme von 3—4 u. 5 Fr.
 pr. Dzdz. (H 2489 Z) 112

Aug. de Kennen,
 Bahnhofstrasse 89, Zürich.



Reit-Handschuhe

Marke „DOGSKIN“

Das Solideste in Leder und Naht.

Elegante Ausführung.

Militär-Handschuhe

Weisse Glacé, extra stark (Peau de chien) m. 2 Fermoir Fr. 3.—
 Dogskin Offiziers-Handschuhe (rothbraun), do. Ia. „ 4.50
 „ELEGANT“, neuestes Genre Handschuhe für Damen und Herren, un-
 übertrifft in seiner feinen Ausführung, sowie Dauerhaftigkeit des
 Leders (cuir de Russie).

J. BÖHNY, Handschuhfabrik, Filialen: St.Gallen
ZÜRICH, Weinplatz. — Basel - Lausanne.

Neue Gasbeleuchtung ohne Gasanstalt! ohne Röhrenleitung!



„Der Gastwirth“.

Schweizerisches Fachorgan
 für Hotellerie und Wirtschaftswesen.

Offizielles und obligatorisches Organ
 des Schweizer-Wirthe-Vereins
 und aller Kantonal- und Bezirks-
 Wirthe-Vereine.

Abonnement per Jahr 5 Franken.

Sämtliche Clichés

mit Ausnahme derjenigen in den
 Farbdrucknummern

aus dem „Nebelspalter“ werden kauf- oder leihweise billigst
 abgegeben von der Buchdruckerei des
 „Nebelspalter“

Jacques Bollmann,
 Unterer Mühlsteg 2, Zürich.

durchweg vorzügliche, sondern auch sehr viel Abwechslung aufweisende. Sie können kommen, wann Sie wollen, so werden Sie ein gutes Programm finden. Die famosen Clowns werden Sie dann von Ihrer Schwerthut befreien und Ihrer Frau die Schmerzen im „Schiffzäh“ vertreiben. — **R. S. I. B.** Sie nehmen diese Sache zu tragisch und übersehen dabei die lodernde Feindseligkeit, welche dahinter steht. — **Spatz** singt also wirklich vorbei. Das ist nicht hübsch von ihm; dafür soll er dann das nächste Mal seit an den Füßen genommen werden. Daß er wieder fröhlich singt, ist doch einemweg sehr erfreulich. — **G. I. W.** Natürlich wird Ihnen gern entsprochen, auf die eine oder andere Weise, aber gebeten Sie auch fröhlicher Abrede, Sie dürfen den alten Freund nicht zu sehr an die Wand drücken. — **R. U. I. A.** Das „Schildhalbähn“ fährt durch ein schön Stück Welt und Tausende und Abertausende werden nun wohl die lauschigen Schatten des herrlichen Sihlwaldes aufsuchen. Das wird mit der Zeit ein „Wienerwald“. — **M. N.** Der Zürcher ist ein „anerborner“ Spaziergänger, behauptete jüngst ein Redner in seinem Vortrag über die Heiligkeit des Waldes; also ist es mit dem Jäger nicht so weit her, wie maniglich zu schimpfen beliebt. — **Denkell.** Die Bescheidenheit macht ebenfalls Ansehen bei Dichtern. Da bietet z. B. Rückert das hübsche Säckerl: „Ich bin die Blum im Garten und muß in Stille warten, wann und auf welche Weise du trittst in meine Kreise.“ — **A. v. A.** Sie sind ein sogenannter „wütiger Pfüddi“. Erzählen Sie das bei frischem Anstich, da wird's ziehen. — **A. H. I. E.** Der Gedanke ist nicht übel, aber der Stoff liegt zu fern ab; wählen Sie schweizerisches oder fantonales. — **Schnecke.** Schönen Dank; hoffentlich werden die Lieb's sitzen. — **T. I. W.** Sehr angenehm, doch sei zur Richtlinie bemerkt, daß der „Nebelspalter“ für die Wahl des Bundesrates durch das Volk eintreten wird. Die Wahler durch den Souverän waren mit wenigen Ausnahmen noch immer so gut, wie diejenigen kleinerer oder größerer Collegien. — **H. I. Fr.** Gehalten und verwendet. Dank. — **N. N.** Im Papierkorb bei gleichem Gefüher. — **Beschieden:** **Anonymus wird nicht angenommen und nicht beantwortet.**

Grosse Restbestände neuester doppeltbreiter Damenkleider-
Gstoffe, bedeutend in den Preisen reduziert, im Saison-Ausverkauf per Meter 45, 95,
 1.25, 1.45 (Fabrikwerth Fr. 1.40 bis 8.75), sowie waschfähige Foulards (circa
 6000 Muster) zu 27, 33 und 45 per Elle. Jedes Längemass an Private, liefert
 Das Versandhaus Dettinger u. Co., Zürich.

Muster umgehends. Neueste Modelbilder gratis.

Feines Maassgeschäft für Herrenkleider — Englische
 Nouveautés, **J. Herzog**, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, I. Etage, **Zürich**

Tyroler Weine.

Mein grosses Lager von
 vorzüglichen abgelagerten
 Tyroler Weinen bringe in
 empfehlende Erinnerung.

Direkter Verkauf in
 Wagenladungen oder in
 Fässern von 300 und 600
 Litern ab Bahnhof Zürich.

Von den Aerzten als
 bester Magenwein aner-
 kannt. 19

Eugen Maurer,
 7, Römergasse, 7,
 (früher zur Tyrolerhalle).

Flaschen- und Gläser-Reinigungs-Maschine,

welche zur gründlichen und schnellen
 Reinigung aller Arten
 Flaschen, Gläs-
 ser u. s. w. bei spieler-
 leid leichter Hand-
 habung nur zu empfehlen ist. Preis
 für Flaschen 15 M.,
 für Flaschen und
 Gläser mit Ständer
 22, 50 M. Preislist. m. über
 300 Illustr. verschiedenartig.
 Maschinen u. Utensilien für Kellerei-
 betrieb und Haushalt gratis. 90
 Hermann Delin, Berlin, Chorinerstr. 9.

Ein Prospekt, wichtig für
Geschlechtsleidende

in Fällen selbstverschuldet Schwäche,
 Nervenzerrüttung erschien in meinem
 Verlage und wird den Interessenten
 gratis und franco zugesandt. 91

Dr. Mentzel, Hamburg, Seilerstr. 27.

Gummi-Artikel in vorzüglicher
 Qualität, per
 Dutzend zu Fr. 3, 4 u. 5 empfiehlt
Emil Bücheli,
 Chur.